

# DSC



# JOURNAL

[www.dsc1898.de](http://www.dsc1898.de)

VEREINSZEITSCHRIFT FÜR  
MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES DSC

27. JAHRGANG · 01 2019



Foto: Kristin Schmeier/LSB

## IM RAMPENLICHT

### WASSERSPRINGEN

**Tina Punzel ist Sachsens  
Sportlerin des Jahres**

SEITE 4

### TURNEN

**In Bundeskader berufen:  
Marlene Pallutz im Porträt**

SEITE 5

### LEICHTATHLETIK

**Jenny Elbe plant bis  
Olympia 2020**

SEITE 8

 Findet uns auf YouTube:  
[Dresdner SC 1898 e.V.](https://www.youtube.com/DresdnerSC1898)

 Findet uns auf Instagram:  
[instagram.com/dsc1898](https://www.instagram.com/dsc1898)

 Findet uns auf Facebook:  
[facebook.com/DresdnerSportclub1898](https://www.facebook.com/DresdnerSportclub1898)

**TÜFTEL-  
MEISTER?**

HANDWERKER/IN  
GESUCHT!

PROJEKTLLEITER/IN  
BAULEITER/IN  
GESUCHT!

**ALLTAGS-  
HELD?**

**JETZT  
BEWERBEN!**

**KADUR**  
GRUPPE

seit  
1957

Mehr Infos unter:  
[kadur-karriere.de](http://kadur-karriere.de)

**VISIONS-  
KONSTRUK-  
TEUR?**

INNENARCHITEKT/IN  
ARCHITEKT/IN  
GESUCHT!

AUSZUBILDENDE/R  
GESUCHT!

BODENLEGER/IN  
MALER/IN LACKIERER/IN  
INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU

**DURCH-  
STARTER?**

# Neujahrs-Editorial

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

ich wünsche Ihnen allen zunächst ein gesundes und sportlich aktives Jahr 2019. Viele unserer Athleten sind bereits wieder in die Wettkampfsaison eingestiegen. Und unsere Turnerinnen und Sportakrobaten haben uns bei der diesjährigen Turngala wieder ein wunderbares Highlight zum Jahresbeginn geboten.

Wir werden auch in diesem Jahr alles dafür tun, unseren Mitgliedern die bestmöglichen Bedingungen zu bieten, um sich sportlich bei uns zu betätigen und ihre eigenen Ziele und Träume zu verwirklichen. Vielen ist dies 2018 gelungen – wie unserer erfolgreichen Wasserspringerin Tina Punzel, die zum zweiten Mal in ihrer Karriere Europameisterin wurde. Sie ist mit ihren erst 23 Jahren mittlerweile eine der Erfahrenen im Deutschen Wasserspringer-Team – das macht uns stolz. Die Abteilung Wasserspringen war auch 2018 wieder unsere – in Sachen Hochleistungssport - erfolgreichste Abteilung. Wir wünschen dem Team schon jetzt alles Gute für die Weltmeisterschaften 2019.

Auch unsere Volleyballerinnen erfüllten sich im Vorjahr einen Traum – zum fünften Mal durften sie sich als Deutscher Pokalsieger feiern lassen. Dass im aktuellen Team sechs Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs stehen, freut uns besonders.

Gute Arbeit leisteten ebenso unsere Leichtathleten, die im Nachwuchsbereich immer stärker wachsen und sich als säch-



Foto: Kanzlei Dreschner Fachanwälte

sischer Verein ganz vorn positionieren. Unsere Topathleten Jenny Elbe und Lars Hamann mussten leider ihre Saison verletzungsbedingt zeitig beenden. Ihnen wünschen wir ein gutes Comeback und drücken die Daumen für eine mögliche Qualifikation für die WM in Doha. Bei zehn Abteilungen ist es kaum möglich, alle Verdienste hier aufzuführen. Lassen Sie mich aber noch ein Wort zu unseren Turnerinnen und Sportakrobaten verlieren. In einem immer schwieriger werdenden Umfeld ist es bemerkenswert, dass es auch 2018 gelungen ist, mit Julia Vietor eine Medaille bei den Deutschen Turnmeisterschaften zu gewinnen. Bravourös haben sich unsere Turnerinnen auch in der 1. Bundesliga geschlagen. Unser Dank gilt besonders dem Trainerteam, das sich mit viel Herzblut für den Standort Dresden einsetzt. Unsere Sportakrobaten gehören zu den besten in Deutschland und das ohne jene Zuschüsse, auf die olympische Sportarten vertrauen können. Die Auswirkungen der Leistungsreform spüren aber auch unsere olympischen Sportarten.

Ist der Bundesstützpunkt Wasserspringen bis 2024 und der Bundesstützpunkt Volleyball bis 2020 bestätigt, so hat es unsere Leichtathleten leider getroffen. Sie sind seit 1.1. kein Bundesstützpunkt mehr. Dennoch soll die Trainerstruktur erhalten bleiben, so dass wir optimistisch in die Zukunft blicken.

Der DSC will sich im Ganzen nicht nur erhalten, wir wollen weiter wachsen. Dafür aber benötigen wir neue Sportstätten. Wir setzen uns weiterhin für die Entwicklung des Standortes Gorbitz ein, jedoch hat die Stadt dafür derzeit keine Mittel. Wir prüfen daher auch einen Anbau an unsere bestehende Halle.

Ein zweiter wichtiger Punkt zur Entwicklung des DSC ist die Stärkung des Traineramtes. In fast allen Abteilungen ist das Rekrutieren von Übungsleitern eine große Herausforderung. Wir wollen daher mehr Spitzensportler nach dem Ende ihrer Laufbahn weiterhin an unseren Verein binden.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle daher noch einmal ausdrücklich bei allen unseren Ehrenamtlern, Übungsleitern und Trainern von ganzem Herzen für ihre geleistete Arbeit bedanken. Stellvertretend haben wir auf unserer Delegiertenkonferenz im November mit Birke Tröger und Harald Herberg zwei unserer langjährigen Abteilungsleiter hervorgehoben und sie jeweils mit der Ehrennadel in Silber des Landessportbundes für ihre Verdienste ausgezeichnet.

Bleiben Sie uns treu!

Ihr Wolfgang Söllner



Foto: S. Hofmann

Verwaltungsrat Thomas Wünsche, Harald Herberg, Birke Tröger und Wolfgang Söllner.

## INHALTSVERZEICHNIS

- 03 VEREIN**  
Jahresausblick des Präsidenten
- 04 WASSERSPRINGEN**  
Tina Punzel wird Sportlerin des Jahres  
  
Martin Wolfram startet Comeback
- 05 TURNEN**  
Nachwuchssportlerin des Quartals
- 06 FUSSBALL**  
Rückblick auf die Hallen-Nachwuchsserie
- 07 TURNEN**  
DSC-Turngala begeistert 4000 Besucher  
  
Resümee 1. Bundesliga
- 08 LEICHTATHLETIK**  
Jonathan Schmidt wechselt in die USA  
  
Jenny Elbe plant bis Tokio 2020
- 09 SPONSOREN VORGESTELLT**  
Intensivpflegedienst cura seniore
- 10 SCHWIMMEN**  
Erfolgreiche Stollenjagd in Dresden  
  
Christiane Reppe trainiert beim DSC
- 11 DSC-MIX**
- 12 IM EHRENAMT**  
Andreas Fritsch  
  
**GESUNDHEITSSPORT**  
Digitaler Check-in startet
- 13 VOLLEYBALL**  
13 Fragen an...  
Lena Stigrot
- 14 TOPS / IMPRESSUM**

## Tina Punzel krönt geniales Jahr mit Umfragesiegen



Fotos: Steffen Manig

Tina Punzel brachte die ehemalige Beachvolleyballerin Sarah Mater mit.

Ob im sportlichen Badeanzug oder dem eleganten Abendkleid aus schwarzer Spitze – unsere Wasserspringerin Tina Punzel macht in jeder Robe eine blende Figur. Im Sprungbecken war die 23-Jährige im vergangenen Jahr bei den European Championships in Glasgow zum kompletten Medaillensatz getaucht, die Belohnung folgte auf dem Fuß. Erst wurde sie von ihren deutschen Teamgefährten zu Deutschlands „Wasserspringerin des Jahres“ gekürt und wenige Wochen später erhielt sie nun die wertvolle Sportkrone aus Meissner Porzellan als „Sachsens Sportlerin des Jahres“. Bei der festlichen Gala gestand sie schmunzelnd: „Man liebäugelt immer ein bisschen

damit, zumal es für mich wirklich ein geniales Jahr war. Umso mehr freue ich mich, dass es öffentlich so wertgeschätzt wird.“ Immerhin war Punzel nach der Leipzigerin Heike Fischer-Jung, die zehn Jahre zuvor bei der Umfrage gewann, erst die zweite Wasserspringerin, die die Krone erhielt. Beigetragen habe dazu auch die Medienpräsenz während der European Championships. „Für uns als Randsportart war das sehr wichtig“, befand Tina, die mit ihrer Freundin, Ex-Beachvolleyballerin Sara Mater, auf den Triumph anstieß. Bei den Mannschaften hatte diesmal das Bobteam von Doppel-Olympiasieger Francesco Friedrich, zu dem mit Antrieber Martin Grothkopp auch ein



Maren von Römer, Rica Maase und Katharina Schwabe vertraten die DSC-Volleyballerinnen bei der Gala.



Die Sitzvolleyballer holten für sich für ihr Teamfoto Ministerpräsident Michael Kretschmer dazu.

DSC-Mitglied gehört, das Rennen gemacht. Gleich dahinter belegten unsere Volleyball-Damen als Pokalsieger Platz zwei

vor den Kickern von RB Leipzig. Auf die Umfrageliste hatten es auch unsere Sitzvolleyballer um Alexander Schiffler geschafft.

## Martin Wolfram greift wieder an

Für unseren DSC-Wasserspringer Martin brachte das Jahr 2018 einmal mehr eine lange Leidenszeit. Nach dem Grand Prix in Rostock Anfang Februar machten sich Rückenprobleme bemerkbar, Anfang Mai sprang er zwar nochmals beim Grand Prix in Calgary, musste aber wegen Schmerzen nach dem Vorkampf aussteigen. Danach blieb ihm nichts anderes übrig, als sich auszukurieren. Erst als seine Kollegen Mitte August von der EM zurückkehrten und anschließend in den Urlaub gingen, konnte der zweimalige Olympia-Teilnehmer langsam wieder mit dem Training beginnen. Umso glücklicher zeigte

sich der 26-Jährige nach gelungenem Comeback im Dezember. Im Rahmen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und des Kürpokals in Aachen gewann unser „Steh-auf-Männchen“ in überragender Manier die Konkurrenz vom Dreimeterbrett. Der Ex-Europameister setzte sich im Finale mit sehr guten 445,90 Punkten durch und verwies die beiden Berliner Patrick Kreisel (362,70) und Lars Rüdiger (361,30) mit deutlichem Vorsprung auf die Plätze. Zuvor hatte Wolfram auch den Vorkampf und sein Halbfinale für sich entschieden. Strahlend sagte er damals: „Es war ein hartes Stück Arbeit, drei solche Wettkämpfe

an einem Tag schlauchen. Ich bin sehr froh, dass ich es rein körperlich gut geschafft habe und vor allem, dass ich keine Schmerzen verspüre. Ich bin mit den gezeigten Sprüngen und der Punktzahl zufrieden, damit kann man auch international antreten“, so der Schützling von Borys Rozenberg. Nun hofft Martin, dass er im neuen Jahr daran anknüpfen kann. Das erste Nationalmannschafts-Trainingslager in Rostock hat er gut absolviert. Nach dem Halloren-Pokal in Halle, der nur als Aufbau-Wettkampf dient, stehen für unsere Springer Anfang Februar bereits die Deutschen Hallenmeisterschaften in

Berlin an. „Dort muss man sich für den anschließenden Grand Prix in Rostock qualifizieren und der dient wiederum als erste internationale Qualifikation für die Weltmeisterschaft Mitte Juli in Südkorea. Ich werde mich weiter auf das Dreimeterbrett konzentrieren“, erläutert Wolfram, der sich zuversichtlich zeigt: „Bis jetzt hält mein Körper, wir haben im Training einen guten Rhythmus gefunden, damit die Belastung nicht zu groß wird.“ Bei der WM wird es in diesem Jahr bereits um die Quotenplätze für Olympia in Tokio gehen. Nach den Titelkämpfen in Gwangju findet Anfang August auch noch die EM in Kiew statt.

# Nachwuchssportlerin des Quartals: Marlene Pallutz

Als Landesstützpunkt ist es für unsere Abteilung Turnen nicht selbstverständlich, Sportlerinnen bis in den Bundeskader zu führen. Nach einigen Jahren ist dies aber wieder gelungen. Die zehnjährige Marlene Pallutz schaffte Ende 2018 die Aufnahmekriterien für den DTB-Nachwuchskader mit einem achten Platz beim Bundeskadertest, bei dem sie 30 technische und athletische Normen präsentieren musste. Sie ist daher unsere Nachwuchssportlerin des Quartals und erhält einen 50-Euro-Einkaufsgutschein der Intersport Mälzerei. Herzlichen Glückwunsch!

Mit einem Terraband um die Hüfte steht Marlene Pallutz vor dem Sprunggerät in der DSC-Turnhalle. Das Band hat sie an den Beinen des Sprungtisches festgemacht. Jetzt fängt sie an zu rennen – auf der Stelle, gegen die Zugkraft des Bandes. Schnellkrafttraining steht auf dem Programm. Auch das braucht eine Kunstturnerin. Zwischendurch schnieft die Zehnjährige immer wieder.

„Aber so ein Schnupfen hält mich nicht vom Training ab“, sagt sie. Schließlich steht die Turngala vor der Tür und danach eine ganz besondere Woche. Erstmals reist Marlene Pallutz zu einem Bundeskaderlehrgang nach Frankfurt. „Sie ist schon ganz schön aufgeregt“, verrät uns ihre Mutter Ulrike Pallutz. „In ihrem bisherigen Umfeld ist sie oft die Beste, jetzt im Bundeskader sind einige stärker als sie. Das wird für sie eine neue Situation.“

Das „Sportler-Gen“ hat Marlene Pallutz von ihrem Papa mitbekommen, der aus einer echten Sportfamilie stammt und in Dresden alles andere als ein Unbekannter ist. Bei Dynamo Dresden stand Axel Keller von 2008 bis 2011 im Tor. „Meine Schwester turnte früher beim TuS Altendorf, später war sie Deutsche Meisterin im Siebenkampf und auch meine Mutter war Leichtathletin. Den Ehrgeiz hat sie sicher von mir geerbt, die Gelenkigkeit auf keinen Fall“,



Foto: Michael Pfau

Marlene Pallutz turnt – wie unsere frühere Deutsche Meisterin Marlene Bindig - am liebsten am Boden. Sie liebt die schnellen Akrobatikreihen und wird gern kreativ.

erzählt Axel Keller schmunzelnd. Ihm ist es wichtig, seine Tochter zu nichts zu drängen. „Sie soll Spaß an ihrem Sport haben. Bislang ist sie mit großer Begeisterung dabei. Ich versuche ihr ein wenig von meinen Erfahrungen weiterzugeben, wenn es darum geht, auch mal mit Fehlern oder Niederlagen umzugehen. „Und ich kann ihr sagen: Die strengsten Trainer waren meistens die besten“, meint der ehemalige Fußballer, der mächtig stolz auf seine Tochter ist.

Dass es nicht Fußball, sondern das Turnen wurde, war Marlene sofort klar, als sie mit vier Jahren in Rostock das erste Mal eine Turnhalle betrat. „Ich wusste nach drei Minuten, dass ich da mitmachen will“, erinnert sich die Fünftklässlerin. Mittlerweile trainiert sie sieben bis acht Mal pro Woche und misst sich bundesweit zum Beispiel beim Turntalentschulpokal, bei dem sie 2018 Rang acht belegte. „Sie hat großes Talent, lernt sehr schnell neue Bewegungen und wirkt durch ihre Größe sehr

elegant, besonders am Boden“, beschreibt DSC-Cheftrainer Tom Kroker seinen Schützling. Auch zuhause wird das Wohnzimmer gern zur Bodenmatte umfunktioniert. „Sie turnt eigentlich überall. Wenn wir gemeinsam Schwimmen gehen, ziehe ich Bahnen und sie macht ihre Turnelemente unter Wasser“, erzählt die Mama. Im Fern-

sehen schaut sie am liebsten der Balken-Weltmeisterin Pauline Schäfer oder Weltcup-Siegerin Tabea Alt zu. „Von ihnen versuche ich mir vieles abzuschauen, auch auf Youtube“, sagt Marlene. Ihr Ziel ist es, irgendwann bei den Deutschen Meisterschaften dabei zu sein und auch das Wort Olympia ist schon gefallen.

**INTERSPORT®**

**MÄLZEREI**

Großenhainer Str. 99 - 01127 Dresden  
Tel.: 0351 / 8531328 - Fax: 0351 / 8531337  
Mail: [info@intersport-maelzerei.de](mailto:info@intersport-maelzerei.de)

[www.intersport-maelzerei.de](http://www.intersport-maelzerei.de)

*Deine Freizeit  
ist unbezahlbar!*



Aus Liebe zum Sport

# Kicker-Nachwuchs lockte über 2000 Zuschauer an

Eine große Tradition sind seit vielen Jahren die Nachwuchsturniere unserer DSC-Fußballer. Neben dem beliebten Pfingst-Turnier lockt auch in jedem Jahr kurz vor Weihnachten die Hallenserie Mannschaften aus Top-Vereinen nicht nur aus Sachsen, sondern aus ganz Deutschland und Tschechien in die Energieverbund-Arena. Auch bei der 17. Auflage Ende 2018 bekamen die über 2000 Zuschauer an einem Wochenende sage und schreibe 931 Spiele zu sehen. Dabei fielen in 2748 Spielminuten 607 Tore. Am torhungrigsten waren diesmal ausgerechnet die Jüngsten von der G-Jugend, die in ihren 34 Partien 105 Mal trafen und es damit auf einen Schnitt von 3,1 Treffern pro Spiel brachten. Mit einigem Abstand folgte dahinter die E-Jugend mit 2,1 Toren pro Spiel. Treffsichere Mannschaft war in der U11 das Team von Tennis Borussia Borussia Berlin mit 24 Toren.



Die beiden E-Jugendteams des DSC.

Ohne Gegentor im Turnierverlauf blieb Soccer for Kids bei der G-Jugend, die sich im Finale im Siebenmeterschießen geschlagen geben mussten. Die Turniersiege sicherten sich die SG Dresden Striesen (D-Jugend), der FSV Zwickau (F-Jugend), sowie zweimal die Berliner-Gäste von Tennis Borussia (E- und G-Jugend). Die beste Platzierung aus Sicht unserer

DSC-Kicker erreichte die Mannschaft der U13 in der D-Jugend, die hinter Striesen, Erzgebirge Aue, Dynamo Dresden und Pirna-Copitz einen guten fünften Platz im Feld der 20 Teams belegte. Dazu wurde noch Ole Finn Keiner als „Bester Torhüter“ geehrt. Die U11-Mannschaft erkämpfte in der E-Jugend den sechsten Rang unter 24 Mannschaften.

Viel Lob von allen Seiten gab es auch wieder für unseren Nachwuchsleiter und Turnierorganisator Dietmar Müller, der gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern ein großartiges Turnier auf die Beine gestellt hatte. Schon jetzt freuen sich alle auf die 18. Auflage in diesem Jahr. Zuvor steigt aber am 8./9. Juni unser Pfingst-Cup.

## Leidenschaft ist die Basis für Erfolg.


Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Familienrecht, Forderungseinzug/Inkasso, Genossenschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Immobilienrecht, Insolvenzrecht, IT-Recht, Mediation, Medizinrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Reiserecht, Schadensrecht, Sozialrecht, Steuerrecht, Strafrecht, Transport- und Speditionsrecht, Urheber- und Medienrecht, Vergaberecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Verwaltungsrecht, Wettbewerbsrecht, Zwangsvollstreckung

Fotos von links: Wolfgang Söllner, Arno Wolf, Thomas Börger\*, Klaus Kucklick\*, Falk Gütter, Matthias Herberg\*, Dr. Angelika Zimmer, Andreas Holzer, Norbert Franke, Carsten Brunzel, Dörte Lorenz, Carsten Fleischer, Diana Krumpolt, Lukas Kucklick, Sandra Paul, Clemens Biastoch



Kucklick Börger Wolf & Söllner

dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden

Tel. (0351) 80 71 80



# „Alles Trick“ begeistert 4000 Zuschauer

Über eine sehr gute Zuschauerresonanz konnten sich auch in diesem Jahr wieder alle mehr als 200 Mitwirkenden unsere DSC-Turngala freuen. Am 13. und 14. Januar kamen insgesamt 4000 Zuschauer

zu drei Vorstellungen in die Margon Arena. Unter dem Motto „Alles Trick“ hatten die Turnerinnen und Sportakrobaten diesmal zahlreiche Musikstücke und Themen aus Trickfilmen interpretiert.



TURNEN & SPORTAKROBATIK

Fotos: Michael Plaul (3), Skadi Hofmann (1)

## Das Abenteuer 1. Liga gut gemeistert

Mit erhobenem Haupt haben unsere Turnerinnen das Abenteuer „1. Bundesliga“ gemeistert – auch wenn es für den Klassenerhalt am Ende erwartungsgemäß nicht gereicht hat und die Riege als Achter und damit Tabellenletzter wieder ins Bundesliga-Unterhaus abstieg.

Gerade im letzten von insgesamt vier Wettkämpfen bot das Team um Kapitän Julia Vietor in Berlin im November noch einmal eine starke Vorstellung, erfüllte das selbstgesteckte Ziel und erreichte mit 180,35 Punkten Saisonbestleistung und erstmals sogar den sechsten Platz. Unsere Mädels ließen die Mannschaften aus Mannheim und Ulm hinter sich, mussten sich aber dem unmittelbaren Konkurrenten, der gastgebenden TSG Steglitz, knapp geschlagen geben. „Ich bin auf jeden Fall sehr zufrieden. Wir haben uns teuer verkauft“, freute sich unser Trainer Tom Kroker, der das Erstliga-Ex-



Foto: privat

Nach dem letzten Wettkampf im November blickte unser Turn-Team zufrieden auf das Abenteuer erste Liga zurück.

periment trotz des Abstiegs als gelungen ansieht: „Es war für unsere jungen Mädels eine super Erfahrung. Wir haben gesehen, dass wir mithalten können, nur am Stufenbarren hängen wir noch hinterher, da fehlt es unseren Turnerinnen an Schwierigkeiten. Fakt ist aber auch,

dass man den Klassenerhalt nur mit eigenen Athletinnen kaum stemmen kann. Ausländerinnen zu verpflichten, entspricht nicht unserer Philosophie“, betont er. Das Aufstocken von Schwierigkeiten brauche seine Zeit, dabei sieht er vor allem die jüngere Generation um Jule Meh-

nert und Mia Neumann in der Pflicht, einen Qualitätssprung am Barren zu machen. Das Potenzial sei auf jeden Fall da. Das sieht auch Julia Vietor so. Zwar geht die 19-Jährige im Frühjahr nun leider von Bord, denn sie nimmt ihr Studium beim Bundeskriminalamt auf. Beim ersten Wettkampf am 2. März wird sie die Riege jedoch noch einmal unterstützen. Zu den insgesamt sieben Konkurrenten in der 2. Bundesliga gehört mit der TuG Leipzig, die den Aufstieg aus der 3. Liga schaffte, auch ein sächsischer Konkurrent.

Zu unserer Riege werden weiterhin auch Abiturientin Maria Sonntag, Lucienne Fragel, Jule Mehnert, Mia Neumann und Sophia Viertel gehören. Mit Xenia Hermann kommt zudem noch Verstärkung hinzu und dann rücken mit Linda Mierisch, Jenny Geißler und Lena Kautzsch talentierte Mädels aus der AK 11 nach.

TURNEN

## Mit Stipendium in den USA zu neuen Ufern

Hinter unserem Lauf-Talent Jonathan Schmidt liegt ein ereignisreiches, bewegtes Jahr und ein mindestens genauso spannendes vor ihm. Im Frühjahr musste er den Tod seiner langjährigen Trainerin Katja Hermann verarbeiten, wandelte die Trauer in ganz viel Energie um und erkämpfte sich nicht nur den Deutschen U20-Meistertitel, sondern auch die Teilnahme an der U20-Weltmeisterschaft im finnischen Tampere. Dort wurden zugleich die Weichen für seine Zukunft gestellt. „Mich hatten mehrere Trainer angesprochen und es kam dabei ein Kontakt in die USA zustande“, berichtete der Mittelstreckenläufer, der im Herbst über den großen Teich flog und sich mehrere Universitäten mit ihren Sportmöglichkeiten anschaute. Am Ende stand die Entscheidung fest. Jonathan unterschrieb für fünf Jahre an der University of

Missouri, wo er als Mitglied des "Track&Field-Teams" ein Stipendium erhält. Studieren wird der DSC-Läufer International Journalism.

„Die Uni hat eine internationale und hochkarätige Laufgruppe mit etwa 20 Läufern, teilweise auch aus Kenia oder Jamaika. Von dieser enormen Leistungsdichte möchte ich profitieren, um noch besser zu werden und noch stärker nach Dresden zurückzukommen. Ich möchte 2021 bei den U23-Europameisterschaften für Deutschland und den DSC an den Start gehen und vorne mitlaufen“, erläutert er seine Ziele. Wenn es seine Zeit in den Semesterferien im Sommer erlaubt, will er trotzdem auch Wettkämpfe in der Heimat bestreiten.

Mit guten Ergebnissen in der Halle wollte sich der Youngster eigentlich auch erst einmal verabschieden, doch eine Schien-



Foto: privat

Läufer Jonathan Schmidt wird ab Sommer an die University of Missouri wechseln.

beinverletzung bremst ihn aus und er muss die geplanten Auftritte unter dem Dach streichen. Zumindest hat er jetzt umso

mehr Zeit zum Lernen, denn bevor es in die USA geht, steht für ihn das Abitur am Sportgymnasium im Vordergrund.

## Jenny Elbe hat Tokio im Visier

Unsere Dreispringerin Jenny Elbe hat sich beim Jahresabschlussfest in der eigenen Halle mit einem guten 200-m-Lauf nach langer Leidenszeit zurückgemeldet. Bei den Offenen Sächsischen Hallenmeisterschaften in Chemnitz gibt die 28-Jährige nun im Januar auch ihr Comeback in ihrer Spezialdisziplin – nach rund acht Monaten Pause. Wie schwer die letzten Wochen und Monate für die Olympia-Teilnehmerin und mehrfache deutsche Meisterin waren, beschreibt Trainer-Vater Jörg Elbe: „Nachdem sie im vergangenen Mai an Gürtelrose erkrankt war, ist sie körperlich völlig außer Tritt gekommen. Natürlich gab es da auch Überlegungen, ganz das Handtuch zu werfen, zumal sie die EM in Berlin und damit zum zweiten Mal hintereinander den Saison-Höhepunkt verpasst hatte. Doch so ihre Karriere abzuschließen, wäre für sie frustrierend gewesen.“

So entschied sich Jenny, noch einmal ein großes Ziel in Angriff zu nehmen. Die Olympischen Spiele 2020 in Tokio sollen der endgültige Schlusspunkt sein.



Foto: DSC

Die neue Sprunggrube nutzt Jenny derzeit intensiv.

Doch wie der Trainer zugibt, brauchen er und seine Tochter dafür viel Geduld. „Körperlich hat bisher alles sehr lange gedauert. An die 14-m-Marke ist derzeit noch überhaupt nicht zu denken. Da planen wir wirklich langfristig“, betont er, sieht aber, dass Jenny auf dem richtigen Weg ist: „Wir haben jetzt einen Stand erreicht, wo wir sagen, wir nehmen die Hallen-Saison in An-

griff. Sie muss wieder über die Wettkämpfe langsam reinfinden, ohne dass wir die Erwartungen zu hoch schrauben.“ Die letzten Testergebnisse seien jedoch schon gut und er sieht auch in anderer Richtung Fortschritte: „Ich freue mich, dass sie jetzt auch den Mut entwickelt, aus schnellerem Anlauf zu springen. Da trägt die neue Sprunganlage in unserer Halle zu einer deutli-

chen Verbesserung bei“, ist Elbe überzeugt.

Die Anlage konnte im Dezember eingeweiht werden. Damit ist ein ungestörtes Training möglich und es steht eine zusätzliche Anlage für Wettkämpfe im Nachwuchsbereich zur Verfügung. Der Dank geht dabei an die Architektin Susann Wötzel sowie den Baubetrieb Reinert-Bau. Die Errichtung der Anlage wurde mit Mitteln der Sächsischen Aufbaubank, des Eigenbetriebes Sportstätten sowie mit Eigenmitteln des Vereins möglich.

Drücken wir nun Jenny Elbe, die zum Perspektivkader des DLV gehört, die Daumen, dass sie wieder zu alter Leistungsstärke zurückfindet und ihren Plan in die Tat umsetzen kann.

Zum Perspektivkader gehört auch unser Speerwerfer Lars Hamann, für den sich die Trainingsbedingungen dank eines speziellen Wurfesimulators, der ebenfalls Ende vergangenen Jahres installiert wurde, verbessert haben. Dabei danken wir Frau Schlenker, die uns großzügig unterstützte.

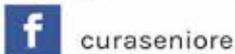
# Intensivpflege in Dresden und Bautzen



Stationäre Intensivpflege  
Dresden  
Schubertstraße 21  
am Uni-Klinikum Dresden  
01307 Dresden

Stationäre Intensivpflege  
Bautzen  
Am Burgplatz 2  
an der Ortenburg/Altstadt  
02625 Bautzen

Geschäftsstelle Bautzen  
Otto-Nagel-Straße 1  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591 - 6 79 43 33  
Fax: 03591 - 6 79 43 32



[www.cura-seniore.de](http://www.cura-seniore.de)



## Cura seniore - Profi für die Intensivpflege



Foto: PR

Examierte Pflegefachkräfte betreuen Patienten bei cura seniore rund um die Uhr.

Für eine intensive Pflege hilfsbedürftiger Menschen steht in Dresden der Name „cura seniore“. Seit diesem Jahr unterstützt die Firma unseren Verein. Die Pflege rund um die Uhr in vertrauter Umgebung zu Hause ist ein wichtiger Baustein im Konzept der Firma cura seniore. Das spezialisierte Pflegeteam erarbeitet in Abstimmung mit der Familie ein individuelles Pflege- und Betreuungskonzept. Wenn eine

Versorgung in den eigenen vier Wänden nicht möglich ist, bietet der Intensivpflegedienst cura seniore zwei stationäre Einrichtungen in Dresden und Bautzen, in denen die Patienten ganztägig gepflegt werden. In Dresden befindet sich die kleine Einrichtung mit neun Bewohnerplätzen auf der Schubertstraße in direkter Nachbarschaft zur Uniklinik. Zudem bietet cura seniore betreute Wohngemeinschaften mit drei

oder vier Plätzen in familiärer Atmosphäre an. Die Wohnungen verfügen über private Einzelzimmer ebenso wie über Gemeinschaftsräume und Bäder. Gegründet wurde die Intensiv- und Beatmungspflege cura seniore von Mirko Teichert und Frank Domsch vor sechs Jahren. Die beiden gelernten Physiotherapeuten aus der Oberlausitz haben mit einem Standort in Bautzen angefangen. „Mittlerweile

hat sich unser zweiter Standort in Dresden sehr gut entwickelt. Wir haben damals im Bereich der Altenpflege begonnen, unser Konzept aber mittlerweile stark erweitert. Wenn Patienten aus dem Krankenhaus entlassen werden, klafft danach oft eine Lücke, was die Versorgung angeht. Dort setzen wir an und wollen die bestmögliche Intensivpflege bieten“, sagt Mirko Teichert. Beide Geschäftsführer sind übrigens dem Sport verbunden. Mirko Teichert war selbst Leichtathlet in unserem Verein. Cura seniore unterstützt daher seit diesem Jahr unsere Abteilung Leichtathletik sowie den Gesamtverein. Der Intensivpflegedienst cura seniore ist übrigens noch auf der Suche nach Mitarbeitern. „Wir freuen uns auf Bewerbungen von examinierten und motivierten Pflegefachkräften“, sagt Mirko Teichert. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular finden sich auf der Homepage von cura seniore.

SPONSOREN VORGESTELLT

## Stollen-Hamster am Werk

Wenn kurz vor Weihnachten die Schwimmhalle an der Freiburger Straße aus allen Nähten zu platzen droht, dann ist „Stollen-Zeit“. Auch die 28. Auflage unseres traditionellen Dresdner Christstollen-Schwimmfestes war erneut ein großer Erfolg und für alle Sieger eine leckere Angelegenheit. Fast 650 Sportlerinnen und Sportler aus 67 Vereinen Deutschlands und Tschechiens kämpften drei Tage lang um die Stollen der Bäckerei Grundmann, die wie in den vergangenen Jahren das beliebte Backwerk zur Verfügung stellte. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal unser Dank!

Besonders erfreulich natürlich, dass sich bei dieser Traditionsveranstaltung unsere eigenen Athleten in hervorragender Verfassung präsentierten. Mit 54 Gold- sowie je 31 Silber- und Bronzemedailles gewann der DSC als Gastgeber die Gesamtwertung. Herausragend waren dabei auch einige Einzelleistungen. So wurde Georg Schubert



Foto: Alexander Wüstenhagen

*Eva Gräfin von Brühl war die DSC-Schwimmerin mit den meisten Siegerstollen beim 28. Christstollenschwimmen.*

(Jahrg. 01) mit 24,48 Sekunden über 50m Schmetterling punktbesten Teilnehmer. Vereinsgefährte Rafael Sünkel (Jahrg. 02) belegte mit 53,35s über 100m Freistil in dieser Wertung einen sehr guten dritten Rang.

Bei den Frauen erreichte unser DSC-Talent Celine Wolter (Jahrg. 04) mit ihren 29,81s über 50m Rücken in der Punktwertung einen glänzenden zweiten Platz. „Sie verfehlte den Altersklassenrekord der Ex-Europameis-

terin Alexandra Wenk, der bei 29,45 Sekunden steht, nur sehr knapp“, freute sich Mitorganisator Dirk Oehme. Mit Lilo Firkert und Alexandra Arlt kamen zwei weitere unserer Nachwuchsschwimmerinnen mit ihren Leistungen über 50m Rücken bzw. 100m Freistil auf die Plätze drei und vier. „Vor allem Alexandra Arlt hat gezeigt, dass sie nach langer Verletzungspause wieder auf dem aufsteigenden Ast ist“, so Oehme.

Als absolute „Stollen-Hamsterin“ des DSC erwies sich Eva Gräfin von Brühl (Jahrg. 07), die achtmal auf dem obersten Treppchen stand und damit auch acht leckere Stollen mit nach Hause nehmen konnte. Georg Schubert brachte es übrigens auf sechs Siegerstollen. Schon jetzt freuen sich alle auf die nächste „Stolle“. Ein großes Dankeschön geht noch einmal an alle Sponsoren, Unterstützer und ehrenamtlichen Helfer, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre.

## Paralympics-Siegerin trainiert beim DSC

Im Dezember rieben sich einige Athleten und Besucher in unserer DSC-Halle die Augen, als eine junge Frau im Rennrollstuhl ihre Runden auf der Bahn drehte. Auch in der Schwimmhalle wurde sie mehrfach gesichtet. Natürlich – es ist Christiane Reppe, eine der erfolgreichsten paralympischen Sportlerinnen Deutschlands. Ende vergangenen Jahres konnten wir die gebürtige Dresdnerin als neues Mitglied in unserer Schwimm-Abteilung begrüßen. Wir freuen uns, dass wir sie auf ihrem Weg zum nächsten großen Ziel, den Paralympics 2020 in Tokio begleiten und auch unterstützen dürfen.

Ein kleines Stück kehrt die 31-Jährige damit auch zu ihren Wurzeln zurück. Denn nachdem wegen eines bösartigen Tumors bei ihr im Alter von fünf Jahren das rechte Bein amputiert werden musste, startete sie mit zwölf Jahren ihre außergewöhnliche Sportkarriere. Zuerst war sie Mitglied der deutschen

Ski-Nationalmannschaft, aber zugleich begann sie auch mit dem Schwimmtraining unter Leitung des damaligen Landesstützpunkttrainers Dirk Oehme, des heutigen Chefs unseres Nachwuchszentrums. Als Schwimmerin nahm sie an drei Paralympics (2004, 2008, 2012) teil, holte zwei Bronzemedailles und in dieser Zeit auch mehrere WM-Medaillen. Im Jahr 2013 suchte sie eine neue Herausforderung und fand sie beim Handbiken. Und in dieser Sportart heimste sie die bislang größten Erfolge ein – holte 2016 in Rio paralympisches Gold und wurde viermal Weltmeisterin.

In Tokio peilt die Ausnahme-Athletin nun in der dritten paralympischen Sportart Edelmetall an – im Paratriathlon. Mit dem Schwimmen und Handbiken kennt sie sich ja bestens aus, nur mit dem Rennrollstuhl, der dritten Disziplin, muss sie erst Erfahrungen sammeln. In



Foto: S. Hofmann

*Christiane Reppe dreht nun mit ihrem neuen Rennrollstuhl ihre Runde in der DSC-Halle.*

diesem Jahr will sie sich für die WM in Lausanne Ende August qualifizieren, um auch ein

Ticket für Tokio bekommen zu können. Dafür wünschen wir ihr viel Erfolg und Glück!

## Kurz & Knapp

### Dresdner Sportler des Jahres gesucht

Der Stadtsportbund und die Tageszeitung DNN haben die Umfrage nach den „Sportlern des Jahres 2018“ gestartet. Unser Verein ist in den insgesamt sieben Kategorien 19 Mal vertreten. Zu den aussichtsreichsten Kandidaten gehören dabei unter anderem unsere Wasserspringerin Tina Punzel, unsere Volleyball-Frauen, Nachwuchs-Leichtathlet Jonathan Schmidt oder auch unser neues DSC-Mitglied Christiane Reppe. Abstimmen kann man unter [www.dnn.de/sportlerwahl2018](http://www.dnn.de/sportlerwahl2018) oder klassisch auf einem Coupon per Post. Die Sieger werden dann bei der Sport-Gala am 23. März im Kongresszentrum gekürt.

### Spende für Läufer

Im Rahmen des 20. Dresden-Marathons Ende Oktober kamen bei einem Benefizlauf 4.100 Euro zusammen, die an die DSC-Laufgruppe gehen, die bis zu ihrem Tod im Frühjahr von Katja Herrmann betreut wurde. Unser Lauftrainer Erik Haß bekam den Scheck von Marathon-Vereinschef Gerald Henzel überreicht. „Wir freuen uns riesig und das Geld hilft uns sehr, um Trainingslager und spezielle Einheiten zu finanzieren“, so Erik Haß. Vielen Dank an den Verein sowie die zahlreichen Spender, die den Laufsport unterstützen.

### Verdienstvolle Trainerin verabschiedet

40 Jahre lang bestimmten Trainingsanzug, Stoppuhr und Wettkampfzeiten den Alltag von Erika Falz. In ihrer schwarzen Hose und der roten Trainingsjacke sah man sie nicht nur auf dem DSC-Trainingsgelände, auch in vielen Stadien Deutschlands. Ende 2018 wurde die verdienstvolle Leichtathletik-Trainerin, die 1978 ihre Arbeit beim damaligen SC Einheit aufnahm, in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Der Vizepräsident des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, Prof. Hartmut Grothkopp, würdigte unsere „Eri“: „Ich möchte im Namen aller Trainer der Bundesrepublik Deutschland sagen: herzlichen Dank für die tolle Arbeit. Sie ist für mich die beste deutsche



Erika Falz (in der Mitte) bei ihrer Verabschiedung Ende Oktober.

Trainerin im 400-m-Bereich bis 20 Jahre.“ Zu ihren Schützlingen zählten unter anderem der WM-Bronzemedailengewinner im Hochsprung, Raul Spank, und der heutige Bob-Olympiasieger und frühere 400-m-Läufer Martin Grothkopp.

### Schwimm-Zertifikat erhalten

Die Abteilung Schwimmen wurde im letzten Quartal mit dem Zertifikat „SchwimmGut Zertifizierte Schwimmschule“ ausgezeichnet. SchwimmGut ist eine Initiative mehrerer deutscher Landesschwimmverbände, die eine hohe Qualität bei der Anfängerschwimm- und Schwimm- und Schwimm-Ausbildung honoriert. Für die Zertifizierung müssen zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Derzeit stehen für das Anfängerschwimmen neun ausgebildete Trainer und 19 Co-Trainer sowie Betreuer zur Verfügung.

### Ins Team Tokio berufen

Der Landessportbund Sachsen (LSB) hat die DSC-Leichtathleten Jenny Elbe und Lars Hamann, die Wasserspringer Tina Punzel, Louisa Stawczynski und Martin Wolfram, Volleyballerin Camilla Weitzel sowie den Sitzvolleyballer Florian Singer ins „Team Tokio“ berufen, zu dem derzeit insgesamt 67 Athleten gehören.

### Ehrenamtler ausgezeichnet

Dietmar Müller von der Abteilung Fußball und Jörg Volejnik von der Schwimm-Abteilung wurden mit der Ehrenurkunde des Präsidenten des Stadtsportbundes Dresden für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet.

### Trainerin nimmt Dienst auf

Lidiia Chernykh ist seit Dezember als Trainerin beim Wasserspringen tätig. Die erfahrene Russin hat die Mutterschaftsvertretung

für Julia Feist übernommen. Sie ist beim OSP angestellt und ihr Vertrag läuft bis zum 31. Juli. Mit Tatjana Lukash nimmt am 1. Februar eine weitere russische Trainerin ihre Arbeit auf. Sie tritt das Amt als Landesstützpunkttrainerin an und unterschrieb einen Vertrag bis 2020.

### Neue Clubkollektion

In unserem Online-Shop läuft

der Schlussverkauf unserer aktuellen Clubkollektion (Bekleidung). Die derzeitige Linie läuft aus, voraussichtlich im März wird die neue Bekleidungsline von erima erhältlich sein. Alle noch vorhandenen Teile sind rabattiert, jedoch nur solange der Vorrat reicht. Den Fanshop erreicht Ihr unter <https://dscverein.teambro.de/>.

### Bodenmatte für Gewichtheber

Im Zuge der Instandsetzung des Hallendaches konnte in der Gewichtheberhalle die große Bodenmatte erneuert werden. Zudem erhielten die Gewichtheber drei neue Holzbohlen. Die Kosten übernahmen das Ingenieurbüro Frank Wolfram sowie die Firma Dittrich Dachschaden. Vielen Dank dafür.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Im ersten Quartal 2019 feierten bzw. feiern folgende Vereinsmitglieder runde oder hohe Jubiläen. Der DSC gratuliert hiermit.

<b>ZUM 50.:</b>	Christine Wokurka (06.01.)
Kathleen Reißmann (28.01.)	Dr. Martina Taucher (16.01.)
Ulrike Wolf (16.02.)	
Grit Harnisch (20.02.)	Michael Gärtner (23.01.)
Kathrin Antrak (27.02.)	Wolfgang Kläeke (04.02.)
Katrin Buche (28.02.)	Sieglinde Antelmann (06.02.)
Renee Uhl (08.03.)	Wolfgang Friedemann (10.02.)
	Christa Lorenz (18.02.)
<b>ZUM 60.:</b>	Dieter Pelzing (26.02.)
Dietmar Müller (02.01.)	Wolfgang Voyer (06.03.)
Thomas Gruner (21.01.)	Waltraud Kott (09.03.)
Lutz Hiller (29.01.)	
Steffen Voigtsberger (07.02.)	<b>ZUM 80.:</b>
Karsten Thein (08.02.)	Peter Thiele (19.01.)
Jörg Kuntzsch (12.02.)	Ilse Stübbling (24.01.)
Jürgen Kunz (24.02.)	Johannes Selle (05.02.)
Karsten Hiehle (01.03.)	Elfriede Pohlers (09.02.)
	Bernd Kaufuß (14.02.)
<b>ZUM 65.:</b>	Dieter Hessel (02.03.)
Dr. Thomas de Maizière (21.01.)	Renate Tischer (06.03.)
Wolfgang Miersch (20.02.)	Helga Ramlow (15.03.)
Gisela Hesse (24.02.)	Friedrich Rest (29.03.)
	Evelyn Hänsel (31.03.)
<b>ZUM 70.:</b>	<b>ZUM 85.:</b>
Christa Eulitz (01.01.)	Reinhard Hartig (29.01.)
Gabriele Leibner (31.01.)	Hans-Jochen Schmieder (01.02.)
Hartmut Goldbach (26.02.)	
Joachim Glücklich (05.03.)	<b>ZUM 90.:</b>
Christine Helwig (06.03.)	Siegfried Jerzak (27.10.)
Gerd Töpfer (17.03.)	Dr. med. R. Graupner (14.12.)
Ursula Schubert (23.03.)	
<b>ZUM 75.:</b>	<b>ZUM 94.:</b>
Horst Kalbas (03.01.)	Heinz Funke (12.02.)

(Die Informationen stellen die Geschäftsführung zur Verfügung.)

## Das Leichtathletik-Gen liegt in der Familie

Für Leichtathletik-Kenner in Dresden ist die Familie Fritsch vom DSC ein Begriff. Die Zwillinge Adrian und Konstantin – heute 22 – gehörten einige Zeit zu den besten DSC-Athleten im Sprintbereich und holten bei Deutschen Nachwuchsmeisterschaften mehrfach Medaillen in der Staffel. Ihre 19-jährige Schwester Floriane ist Übungsleiterin und der 15-jährige Cornelius trainiert als Läufer unter den Fittichen von Erik Haß. Das Leichtathletik-Gen bekamen die vier Kinder praktisch in die Wiege gelegt. Denn Vater Andreas, einst Langstreckenläufer bei der BSG Robotron, und Mutter Katja, ehemalige Sprinterin bei Dynamo Zentral, lernten sich auf der Laufbahn kennen und infizierten später auch ihre Kinder mit dem „Virus“. Als vor gut vier Jahren in der Abteilung ein neuer Finanzverantwortlicher gesucht wurde, fiel Erika Falz sofort ein Name ein – Andreas Fritsch, gelernter Bankkaufmann mit mehr als zwölfjähriger Erfahrung bei einem großen Kreditinstitut und seit 2002 selbständiger Makler. „Natürlich habe ich das erst einmal

mit meiner Frau besprochen und eine Nacht darüber geschlafen, aber dann habe ich relativ schnell zugesagt“, erinnert sich der 47-Jährige, der 2014 in die Abteilungsleitung kooptiert und später bei der Mitgliederversammlung als Schatzmeister gewählt wurde.

„Man hatte mir gesagt, dass dieses Ehrenamt so um die zwei Stunden in der Woche beansprucht und ich hatte mir das auch so vorgestellt“, muss Andreas Fritsch schon ein wenig schmunzeln. Inzwischen sieht man ihn jeden Mittwochvormittag in der DSC-Halle am Laptop sitzen oder Gespräche führen. „Die ganze Woche laufen bei mir die Mails ein, die ich dann abarbeite. Ich habe mir inzwischen rund vier Stunden für die Vereinsarbeit geblockt, kann mir das zum Glück als Selbstständiger terminlich einrichten“, erzählt Fritsch, der die Kasse zu verwalten hat, sich um das Haupt- und ein Jugendkonto der Abteilung kümmert. Warum er sich als ehrenamtlicher Finanzier um das Geld der Leichtathleten kümmert, bringt er mit einem Satz auf den Punkt: „Wenn



Foto: A. Hofmann

Andreas Fritsch investiert jede Woche mehrere Stunden Zeit für die Finanzverwaltung der Leichtathleten.

Sportler und Trainer sich um die Finanzen Gedanken machen müssen, dann haben sie den Kopf nicht für ihre eigentlichen Aufgaben frei.“ Wenn es dagegen daheim am Abendbrotisch um die sportlichen Belange gehe, halte er sich heraus. „Ich trenne beides strikt“, be-

tont Andreas Fritsch, der selbst in der Freizeit nicht mehr der Leichtathletik frönt, sondern mit dem Rennrad unterwegs ist und sogar an kleinen Wettkämpfen teilnimmt. Als kleines Dankeschön für seine Arbeit erhält Andreas Fritsch einen Gut-schein für den DSC-Shop.

## Gesundheitssportler checken digital ein

Mit dem neuen Jahr geht unsere Abteilung Gesundheitssport neue Wege. Mussten bislang Unterschriften der Kursteilnehmer bei jedem Training handschriftlich erfasst und danach ausgewertet werden, steht nun im Foyer der DSC-Halle dafür ein digitaler Check-in-Automat zur Verfügung. Dort wird die Gesundheitskarte des Teilnehmers eingelesen und der Sportler damit in seinen jeweiligen Kurs eingebucht. Auch in unseren sechs Außenstellen ist das Einbuchen ins System mit einem solchen Kartenlesegerät und einem Tablet jetzt möglich. Auch die Verwaltung im Hintergrund und die Abrechnung gegenüber den Krankenkassen sind damit für unsere Sporttherapeuten nun leichter und schneller möglich. „Wir hatten uns 2018 aufgrund der Datenschutzgrundverordnung für die



Foto: S. Hofmann

Kristin Grohmann (li.) unterstützte in den ersten Tagen den digitalen Check-in unserer Gesundheitssportler in der DSC-Halle.

Installation eines solchen Systems entschieden, denn damit entfällt das bisherige Ordnersystem. Die Teilnehmer haben zudem den Vorteil, dass sie über die Bildschirme direkt erkennen, wie lange ihre Verordnung

und die jeweiligen Kurse noch laufen. Uns Sporttherapeuten erleichtert es zudem die Verwaltung der Kurse im Hintergrund“, erklärt Sporttherapeut Toni Fercho. Die Umstellung zu Jahresbeginn

hat, mit kleinen Stolpersteinen, gut funktioniert. Die Abteilung erhofft sich außerdem von der neuen Technik, dass künftig über die Gesundheitskarte auch Befunde und wichtige ärztliche Informationen für die therapeutische Betreuung einfacher und schneller zur Verfügung stehen. Dies ist bislang noch nicht der Fall.

### Verstärkung im Hintergrund

Um vor allem den telefonischen Service für unsere (Neu-)Mitglieder zu verbessern, verstärkt seit 1. Januar Kristin Grohmann das Team im Hintergrund. Die 33-Jährige studierte Sportmanagerin soll sich neben dem Telefonservice zudem um die Systempflege und andere Verwaltungsaufgaben kümmern und so die Sporttherapeuten entlasten. Herzlich willkommen im Team!

## 13 Fragen an: Lena Stigrot

In unserem Fragebogen geben Sportler, Trainer, Ehrenamtliche oder Sponsoren Einblicke in ihr Leben.

Diesmal beantwortet Lena Stigrot unsere Fragen. Die 24-Jährige deutsche Nationalspielerin schmettert seit dieser Saison für unsere Volleyball Damen im Angriff.

### Wie sieht ein perfekter Tag für Sie aus?

Ein bisschen Sport, ein bisschen leckeres Essen, ein bisschen Sonnenschein und am besten all das mit den Menschen, die mir am wichtigsten sind.

### Welcher ist ihr Lieblingsplatz in Dresden?

Entlang der Elbe vor den Elbschlössern. In der Nähe befindet sich unsere Physiotherapie und ich gehe gern dort spazieren, weil es schöne Natur mitten in der Stadt ist und das Panorama mit den Elbschlössern beeindruckt.

### Wer war der Held ihrer Kindheit?

Peter Lustig

### Welches Talent hätten Sie gern?

Beamen. Dann könnte man sich schnell mal nach Hause zur Familie oder in eine schöne Urlaubsgegend beamen.

### Wobei entspannen Sie?

Wellness, lesen

### Was würden Sie sich von einem Lottogewinn leisten?

Das kommt natürlich auf die Summe an, aber ich würde ihn vor allem mit meiner Familie teilen und ihnen etwas Schönes schenken. Damit würde ich gern etwas zurückgeben, denn ich habe immer so viel Liebe und Zuwendung von meinen Eltern



Foto: Amelie Jähmlich

Lena Stigrot versucht in allen Lebensbereichen in Balance zu bleiben. Im diesjährigen DSC-Kalender zielt sie das Oktober-Blatt.

bekommen.

### Welchen Spitzensportler bewundern Sie und warum?

Ich hatte oder habe kein Idol.

### Was bedeutet für Sie Freiheit?

Eine sehr philosophische Frage, aber kurz und knapp bedeutet Freiheit für mich, dass ich mein Leben so führen kann, wie ich es möchte. Egal wie, wo und warum.

### Welcher Mensch in ihrem Leben hat Sie besonders geprägt?

Meine Eltern und meine Schwester.

### Mit welchem Motto gehen Sie

### durchs Leben?

Balance. Die versuche ich in möglichst allen Bereichen herzustellen. Zum Beispiel achte ich sehr auf gesunde Ernährung, aber ab und zu darf man auch mal etwas anderes naschen. Oder wenn man sehr fleißig ist, muss man sich auch mal eine Auszeit gönnen.

### Was bedeutet Reichtum für Sie?

Reichtum bedeutet an für sich einen großen Besitz an Vermögen und/oder wertvollen Dingen. Das sind für mich definitiv aber auch die Personen, Erinnerungen und Lehren, die mich auf meinem bisherigen Lebensweg begleitet haben.

### An welche „Dummheit“ aus ihrer Kindheit erinnern Sie sich noch?

Ich habe mir als Kind einmal nach dem Training mein Fahrrad geschnappt und bin einfach in den Ort noch ein Eis essen gefahren. Natürlich haben sich meine Eltern große Sorgen gemacht, weil sie nicht wussten, wo ich bin und ob etwas passiert ist. Dann gab's natürlich Ärger...

### Welchen Traum möchten Sie sich in ihrem Leben gern erfüllen?

Träume darf man nicht verraten, sonst gehen sie nicht in Erfüllung.



## STECKBRIEF

### Name:

Lena Stigrot

### Geboren:

20.12.1994 in Bad Tölz

### Familienstand:

ledig

### Beim DSC seit:

2018

### Beruf:

Volleyballprofi,  
Fernstudium Internationales  
Management

### Hobbys:

lesen, kochen, fotografieren

### Sportliche Erfolge:

Deutscher Pokalsieger und Vize-  
meister 2014, 5. Platz Europa-  
meisterschaft 2015 und 2017

## LEICHTATHLETIK

**Starker Nachwuchs**

Die gute Nachwuchsarbeit zahlt sich beim DSC aus: Zu Jahresbeginn wurden 28 E-Kader für 2019 nominiert. Das ist nach 2009 (30) das zweitbeste Ergebnis in diesen zehn Jahren. In der U20 (NK1U20) gibt es ebenfalls einen neuen Rekord mit sechs Nominierungen.

**Geschwister holen Titel**

Anne (W14) und Sebastian (M12) Schuch haben bei den Sächsischen Hallen-Mehrkampfmehrschaften in Chemnitz in ihren Altersklassen jeweils Gold gewonnen. Dazu errangen die DSC-Talente insgesamt noch je zwei Silber- und Bronzemedailen.

## SCHWIMMEN

**Celine Wolter ausgezeichnet**

Mit fünf Medaillen avancierte Celine Wolter bei der Deutschen Jahrgangsmehrschaft 2018 zur Top-Schwimmerin Sachsens in ihrem Alter. Ende des alten Jahres wurde die 14-Jährige vom Sächsischen Schwimm-Verband zur „Jugendschwimmerin des Jahres“ im Freistaat gekürt.

**In Auswahl berufen**

Die DSC-Talente Lilo Firkert, Alexandra Arlt, Celine Wolter, Georg Schubert, Rafael Sünkel und Alexander Eich wurden in das Auswahl-Team des Freistaates berufen. Als Trainer wurde auch der Dresdner LSP-Trainer Ben Günther nominiert.

## SPORTAKROBATIK

**Titel verteidigt**

Bei der Deutschen Mannschaftsmehrschaft in Ebersbach konnte das sächsische Team der Meisterklasse mit vier DSC-Startern den Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Auch in der Jugend gewann die Sachsenwahl mit Dresdner Beteiligung den Meistertitel. Wertvolle Punkte steuerten bei den Erwachsenen die World-Games-Gewinner Tim Sebastian (DSC) und Michail Kraft (SC Riesa) und auch unser Damen-Trio Sarah Arndt, Anika Liebelt und Vanessa Riffel bei. Am überraschenden Sieg der Jugend



Paul Morten Schneider, Moritz Lindner und Aron Schubert (v.li.) teilten sich beim Rookies-Cup der Radsportler das Podium.

hatten auch unser Trio Johanna Schmalfuß, Hanna Luisa Prell und Paulina Krause sowie die Formation mit Paula Teichmann, Flora Jesse und Liese Lemke ihren Anteil.

**Bundeskader berufen**

Der Deutsche Sportakrobatik Bund hat vom DSC insgesamt 15 Sportlerinnen und Sportler in den Bundeskader für 2019 berufen. Als einzige Formation wurden erneut Tim Sebastian und sein Riesaer Partner Michail Kraft in den A-Kader eingestuft. Den B-Kaderstatus erhielten vom DSC: das Trio Paulina Krause/Hanna Prell/ Johanna Schmalfuß sowie das Trio Anika Liebelt/Sarah Arndt/Vanessa Riffel und unsere Mixed-Paare Samira Rawolle/Florian Borcea-Pfützmann sowie Pascale Dressler und Frieda Süß.

## SITZVOLLEYBALL

**Zu Silber in Leipzig geschmettert**

Beim traditionellen LE-Cup in Leipzig, der mit 14 Mannschaften sehr stark besetzt war, haben sich unsere Sitzvolleyballer um Alexander Schiffler bravourös geschlagen und Silber erkämpft. Erst im Finale musste sich die Mannschaft dem Team aus Zagreb geschlagen geben.

## VOLLEYBALL

**EM-Ticket gebucht**

Die beiden Bundesliga-Spielerinnen Maria Segura (Spanien) und

Sasa Planinsec (Slowenien) haben zu Beginn des neuen Jahres mit ihren Nationalmannschaften bei den letzten Qualifikationsspielen jeweils zwei Siege gefeiert und damit die Fahrkarten zur EM gebucht.

**Für U16-Auswahl nominiert**

Zuspiel-Talent Mira Ledermüller vom VCO wurde von Bundestrainer Jens Tietböhl in die U16-Auswahl berufen und nahm mit der Mannschaft am WEVZA-Turnier in Frankreich teil. Sie erreichte Platz fünf. Damit bleibt das Team im Rennen um die EM-Qualifikation.

## WASSERSPRINGEN

**Die Jüngsten erkämpfen Platz zwei**

Beim BSP-Vergleich in Halle konnten die Mädchen und Jungs der D-Jugend nach harter, fleißiger Trainingsarbeit zeigen, was sie gelernt haben. Dabei hat sich die Mädchenmannschaft im bundesweiten Vergleich einen tollen 2. Platz erkämpft, Cora Schiebold war mit je zwei ersten und zweiten Plätzen die erfolgreichste DSC-Teilnehmerin.

## RADSPORT

**Gesamtwertung gewonnen**

Erstmals nach vielen Jahren Dominanz durch den RSV Schwarzenberg konnte der MTB-Nachwuchs des DSC die Vereinswertung des Rookies-Cup gewinnen. Außerdem stellte der DSC drei Gesamtsieger. Beim

letzten Rennen der Serie in Tabarz dominierten unsere U13m- und U17m-Fahrer ihre AK: Die U13m mit einem kompletten DSC-Podest (Moritz Lindner, Paul Morten Schneider und Aron Schubert) und die U17m mit David Philippi und Franz Fröhlich. Auch in der U11w konnte Anouk Marie Schneider beim 5. Start ihren 5. Sieg verbuchen.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Präsidium des DSC 1898 e.V.  
Magdeburger Straße 12  
01067 Dresden  
T 0351 43822-60  
E info@dsc1898.de  
I www.dsc1898.de

**Redaktion:**

Astrid Hofmann

**Koordination, Schlussredaktion:**

Skadi Hofmann

**Fotos:**

Kristin Schmidt/LSB (1),  
Kanzlei Dresdner Fachanwälte (1),  
Steffen Manig (3), Michael Plaul (4),  
Verein (5), privat (2), PR (1),  
Alexander Wüstenhagen (1),  
A. Hofmann (1), S. Hofmann (5),  
Amelie Jehmlich (1)

**Anzeigen:**

Jan Mikulla  
Tel.: 0351 43822-60

**Satz:**

KADUR & KADUR Marketing GmbH

**Druck:**

Canon Deutschland Business Services GmbH

**Redaktionsschluss:**

14. Januar 2019

Die **Gesundheitskasse**  
für Sachsen und Thüringen.

**AOK**  
**PLUS**

# Gesundheitsberatung, die zu Ihnen passt

Jeder lebt anders gesund. Darauf haben wir uns eingestellt und beraten Sie passend zu Ihren Bedürfnissen. Sprechen Sie mit uns! Gesundheit in besten Händen. Mehr Informationen online unter: [plus.aok.de](http://plus.aok.de)

# Geld zurück.

Beim Bezahlen mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte).

Infos unter: [sparkassen-einkaufswelt.de](https://sparkassen-einkaufswelt.de)



[sparkassen-einkaufswelt.de](https://sparkassen-einkaufswelt.de)

Wenn's um Geld geht  
 Ostsächsische  
Sparkasse Dresden